

Schul- und Hausordnung der Schule „Am Schloßpark“ in Schwedt/Oder

Wir wollen einander gegenseitig akzeptieren und uns mit Würde und Respekt begegnen
Unsere Schule soll für alle hier lernenden und arbeitenden Menschen ein angstfreier Raum sein.

- Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und Kameradschaftlichkeit** sind oberstes Gebot für alle Schüler. Besonders die älteren Schüler helfen den jüngeren Schülern.
Zur Vorbeugung von Provokationen und somit zur Gefahrenabwehr sind in unserer Schule Symbole links- und / oder rechtsgerichteter Gruppen, nicht erwünscht. Auch für unsere jüngeren Schüler muss die Eindeutigkeit Vorrang haben. Unsere Schule ist ein neutraler Raum und soll für niemanden eine Möglichkeit zur Verbreitung seiner individuellen religiösen und / oder politischen Ideen bieten. Auch Symbole, die beleidigenden Charakter haben, wollen wir nicht.
Wir dulden keine Gewalt in unserer Schule. Alle am Schulleben Beteiligten treten Gewalt offensiv und vorbeugend entgegen.
Eine offene, ehrliche und faire Diskussion miteinander bildet die Grundlage der friedvollen Zusammenarbeit und des freudvollen Lernens.
- Die Konferenzen der Schüler, der Eltern oder die Schulkonferenz werden gegebenenfalls über Verstöße gegen die Schul- und Hausordnung und geltendes Recht informiert. Im gegebenen Fall müssen sich einzelne Schüler auch vor diesen Gremien verantworten.
- Alle Schüler besuchen die Schule regelmäßig und den Unterricht pünktlich. Das Verlassen des Schulgeländes während des Unterrichts und der Pausen ist nicht gestattet
- Da jede(r) Schüler(in) das Recht auf Bildung hat, haben Störungen im Unterricht durch andere Schüler zu unterbleiben.
- Bei Problemen wendet euch sofort vertrauensvoll an eure Klassenlehrer oder an die aufsichtführenden Lehrer, die Streitschlichter o. an eine andere Vertrauensperson.
- Schule ist ein Ort des friedlichen Lernens. Deshalb gehören keine Gegenstände, mit denen man schießen, stechen oder schlagen kann, in die Schule. Auch Dinge, die anderen Schülern Angst machen könnten, verbleiben zu Hause. Zu eurem eigenen Schutz benötigt ihr ebenfalls keines dieser Dinge. Generell sind Schuhe jeglicher Art nur als Schuhwerk zu gebrauchen. Auch Glasflaschen stellen eine mögliche Gefahr dar. Sie sind in unserer Schule verboten.
- Es herrscht Alkohol- und Drogenverbot. Alkohol und Drogen sind gesundheitsschädigend und behindern uns beim Lernen und Lehren.
- In unserer Schule sind lange Fingernägel verboten.
Im Sinne der Sicherheit, des Arbeitsschutzes und der damit verbundenen Verhinderung von Verletzungsgefahren werden in unserer Schule Fingernägel kurzgehalten. Die maximale Länge darf von der Fingerkuppe max. 2 mm betragen. Die Fingernägel dürfen nicht spitz gefeilt sein.
Zu lange Fingernägel stellen bekanntermaßen in den Fächern Sport, Hauswirtschaft, Technik, Kunst, im Praxislernen und Schülerbetriebspraktikum Gefahren dar.
Man kann sich damit selbst und andere verletzen. Zudem behindern lange Fingernägel nachgewiesenermaßen die sichere Schriftführung, das Malen u.a. und das Schreiben mit Schreibgerät oder Tastatur. Mit langen Fingernägeln kann man

nicht am Sportunterricht teilnehmen, Verletzungen sind vorhersehbar (Fang-, Wurf- und Halteübungen sind nicht möglich). Mit langen Fingernägeln kann man nicht an und mit technischen Geräten sicherheitsrelevant arbeiten. Das persönliche äußere Erscheinungsbild steht somit hinter dem Interesse der Schulgemeinschaft, die Gesundheit, Unversehrtheit und die Sicherheit Aller zu schützen.
Das Verbot über lange Fingernägel in unserer Schule bildet sich in allen Belehrungen des Fachunterrichtes ab.

Organisatorisches:

- Alle Schüler können mit dem **Einlassklingeln ab 07.15 Uhr** selbstständig ihre Klassen- oder Fachräume aufsuchen. Bis **spätestens 7.25 Uhr** müssen alle Schüler im jeweiligen Raum sein, um sich auf den Unterricht vorzubereiten. Bei späterem Unterrichtsbeginn warten die Schüler auf dem Schulhof (Ausnahmen: begründete Verspätungen oder Witterung ist nicht zumutbar). Unpünktlichkeit verursacht Ärger und Stress.
- Der Klassensprecher informiert die Schulleitung, wenn ein Lehrer nicht zum Unterricht kommt.
- In den großen Pausen nutzen alle Schüler der 1.-10. Klassen den großen Schulhof zur Erholung bei Bewegung an frischer Luft. Schüler, die den Schülerimbiss nutzen möchten, essen im Flur im Erdgeschoss. Mittag wird in der großen Pause im Speiseraum gegessen.
- Die Streitschlichter und die Schüler der 9. und 10. Klassen unterstützen nach Absprache und Belehrung durch die stellvertretende Schulleiterin die Aufsicht auf dem Schulhof und Schulgelände.
- Mit Schuleigentum (Möbel, Lehrmittel, Lehrbücher...) und dem Eigentum Anderer gehen alle Schüler sorgsam um. Bei mutwilliger Zerstörung oder Beschädigungen werden durch die Schule Maßnahmen ergriffen.
(Anwendung von EOMV*, Information an die Eltern und das Rechtsamt des Schulträgers)
- Stühle werden nach der letzten Stunde im Raum hochgestellt, die Fenster geschlossen und die Heizventile im Winter auf „2“ gedreht.
- Im Schulhaus und auf dem gesamten Schulgelände gilt Rauchverbot.
- Handys werden generell ausgestellt und neben die Federtasche gelegt. Sie stören und lenken uns ab. Bei Zuwiderhandeln wird das Handy vom Lehrer abgenommen. Es wird den Eltern nach einer Information durch den Lehrer wieder ausgehändigt.

Diese Schul- und Hausordnung gilt für alle und ist einzuhalten. Sie ist am 18.09.2018 durch die Schulkonferenz aktualisiert und beschlossen worden.

H. Kollhoff

G.-M. Borgwardt

R. Brüßow

Schulleiterin

Schülersprecherin

Schulkonferenzvorsitzender

Aktualisiert in Schulkonferenz am 24.05.2022

Abkürzungen:

*EOMV= Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen